

Pressemitteilung

zur Veranstaltungsreihe

Internationale Begegnungen der Musik, Bözberg

María Luisa Cantos ist als renommierte Pianistin international tätig. Seit Jahrzehnten fördert sie mit ihrer Stiftung „*Música Española Schweiz*“ die Kenntnisse der spanischen Musik in der Schweiz.

Die von ihr seit 1979 organisierten Interpretationskurse spanischer Musik in Baden haben internationale Bedeutung – über 1'000 Musiker und Studenten aus aller Welt konnten bisher davon profitieren.

Mit der Veranstaltungsreihe „Internationale Begegnungen der Musik“ in ihrem Haus und Hauptsitz der Stiftung in Bözberg möchte Maria Luisa Cantos eine weitere Möglichkeit für interessierte Musikerinnen und Musiker, aber auch Student/Innen sowie für alle Interessierten schaffen, sich musikalisch weiterzubilden und auszutauschen. Dabei steht nicht nur die spanische Musik im Vordergrund – schliesslich umfasst das breit gefächerte Repertoire der Musikerin neben dem pianistischen Gesamtwerk der spanischen Komponisten Falla, Granados, Mompou und Nin-Culmell auch Interpretationen von Komponisten wie Schumann, Brahms und Impressionisten.

Die Meisterkurse, welche jeden zweiten Samstag des Quartals stattfinden, werden umrahmt von Referaten und einem abschliessenden Konzert, welche auch für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Am 13. September 2014 findet in diesem Rahmen der erste Meisterkurs statt. Geleitet wird er von der Pianistin selbst. Vor dem öffentlichen Teil am Nachmittag wird Gemeindeammann Peter Plüss ausserdem zu den Gästen sprechen und offizielle Grussworte der Gemeinde Bözberg überbringen. Die aktive Teilnahme am Kurs kostet inkl. Mittagsimbiss CHF 100, das öffentliche Referat und das Schlusskonzert auf zwei Flügeln können kostenlos besucht werden..

Die Initiatorin

María Luisa Cantos



M.-L. Cantos

María Luisa Cantos in ihrem Haus in Bözberg

In Barcelona geboren, begann die Pianistin María Luisa Cantos bereits im Alter von drei Jahren am Konservatorium ihrer Heimatstadt Klavier zu studieren und gab mit fünf Jahren ihr erstes öffentliches Rezital für Radio Barcelona. Sie erhielt mit sechzehn Jahren das Lehrdiplom für Klavier und Orgel und den Preis «*Premio Extraordinario*». Daneben wandte sie sich auch der Erforschung der spanischen Musikgeschichte zu.

Mehrere Auszeichnungen und Preise ermöglichten ihr weiterführende Studien in Paris und Wien. Sie konzertierte in Rezitalen und als Solistin mit verschiedenen Orchestern in allen wichtigen Musikzentren in Europa, Südamerika und den USA. Regelmässig folgt sie den Einladungen zu internationalen Festivals. In der Presse wird ihre «*einzigartige Interpretationskraft*» sowie ihr «*aussergewöhnlicher musikalischer Ausdruck*» gelobt.

María Luisa Cantos hat CDs mit Werken spanischer Komponisten eingespielt und gehört heute zu den bedeutendsten Interpreten der Musik ihres Landes. Vielfach als ideale Interpretin der spanischen Musik an internationalen Festivals eingeladen, nahm sie an der «*Hommage*» des 90 jährigen Komponisten Joaquín Rodrigo teil, welcher mit einer Reihe von Konzerten in verschiedenen Ländern Europas gefeiert wurde.

Seit 1979 finden alljährlich die von María Luisa Cantos organisierten international bekannten Interpretationskurse spanischer Musik in Baden/Schweiz statt. 1990 errichtete sie die «*Stiftung Música Española Schweiz*» zur Verbreitung der spanischen Musik und Förderung der kulturellen Zusammenarbeit in der Musik zwischen der Schweiz und Spanien.

Für die grossen künstlerischen Verdienste in der Verbreitung der Musik ihres Heimatlandes im Ausland wurde sie in Spanien mit dem «*Lazo de Dama de la Orden de Isabel la Católica*» geehrt.

Die Stiftung „Música Española Schweiz“

Die 1990 gegründete Stiftung ist eine private Institution, einmalig in ihrer Art in Europa. Ziel der Stiftung ist es, durch Vorträge, Konzerte und andere Aktivitäten zur Verbreitung der spanischen Musik beizutragen und die kulturelle Zusammenarbeit in der Musik zwischen der Schweiz und Spanien zu fördern.

Bereits seit 1979 organisierte María Luisa Cantos jedes Jahr ohne Unterbrechung Vorträge und Meisterkurse, in denen zahlreiche hochkarätige spanische Musiker und Instrumentalisten ihr Wissen an Musiker und Musikliebhaber in der Schweiz weitergaben. Zu erwähnen sind aus der langen Liste der Dozenten beispielsweise der Harfenist Nicanor Zabaleta oder die Organistin Montserrat Torrent. An den über 45 Kursen in Klavier, Orgel, Kammermusik, Gesang, Kastagnetten, Cembalo, Gitarre und Harfe nahmen mehr als 1'000 Studenten aus verschiedenen Ländern teil. Im Verlauf dieser Meisterkurse wurde ausserdem ein Musikarchiv angelegt, um den Studenten schwer zugängliche, doch für die Lehre notwendige Werke verfügbar zu machen.

2007 überreichte María Luisa Cantos diese umfangreiche Sammlung spanischer Texte und Partituren als Schenkung im Namen der Stiftung «*Música Española Schweiz*» an das Musikwissenschaftliche Institut der Universität Zürich. Diese sind in der Institutsbibliothek für Musiker, Musikwissenschaftler und für die Öffentlichkeit zugänglich und im elektronischen Bibliothekskatalog der Universität Zürich recherchierbar.

Während der letzten 35 Jahre wurde damit ein wesentliches Fundament für die Lehre und Verbreitung der spanischen Musik in der Schweiz geschaffen.



Konzert im Rahmen des 1. Interpretationskurses für spanische Musik in Baden, 1979



Schenkung des Archivs der Stiftung «Música Española Schweiz» an das Musikwissenschaftliche Institut der Universität Zürich

Internationale Begegnungen der Musik, Bözberg

Samstag, 13. September 2014
Husmattstrasse 2, 5225 Bözberg

Leitung: María Luisa Cantos, Klavier

Zeitplan:

10:00 Uhr: Begrüssung/Einführung

10:15 Uhr: Meisterklasse: Maria Luisa Cantos

12:30 Uhr: Imbiss

13.30 Uhr: Grusswort Gemeindeammann Peter Plüss, Bözberg

14:00 Uhr: Öffentliches Referat mit Mariette Bitterli, Musikpädagogin

15:00 Uhr: Öffentliches Konzert auf zwei Konzertflügeln

Referat:

«Die Beziehung und Einheit zwischen Klang- und Farbfrequenzen.
Von der Musikalität zur Formgebung.»

Preis:

Ganzer Tag: CHF: 100.- Alles inklusive

Anmeldung:

per E-Mail an musicaespanola@bluewin.ch bis 1. September 2014

Weitere Termine

Samstag, 13. Dezember 2014

Samstag, 14. März 2015

Samstag, 13. Juni 2015

Kurzbiografie Referentin Mariette Bitterli

1950 5. Mai, geboren in Zürich

1972 Diplom Kindergärtnerin

1972 – 1976 Klavierunterricht bei Frau Maria-Luisa de Cantos

1976 – 1981 Musikstudium am Richard-Strauss-Konservatorium in München und
an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen (Deutschland) bei
Herrn Prof. Hermann Gschwendtner

1981 Diplom im Hauptfach Klassische Perkussion

1995 Colloquium Musiktherapie bei Herrn Prof. Helmut Decker-Voigt

Ab 1996 Beteiligung an Entwicklung von Klang- und Resonanztherapie-Instrumenten
im Team mit Herrn Georges Schamberger

1998 Aktive Teilnahme am Meisterkurs: Interpretation Spanischer Musik in Baden
unter Leitung von M.-L. de Cantos

Tätigkeiten

- als Kindergärtnerin und Musiklehrerin
- Mitwirkung in verschiedenen Orchestern (Perkussion)
- Musiktherapie mit Langzeitpatienten
- Lehrtätigkeit im In- und Ausland über Wirkung von Klängen und Resonanzen

Verfasste Bücher

1999 Vom Universum intoniert

2000 Klänge, Intervalle und Resonanzen - Ihre Wirksamkeit auf den menschlichen Körper
Die Feigenbaumkonstante als ton- und formgebendes Prinzip des Lebendigen